



HERMES-Österreich
Geistgemäße Geldgebarung

Die Bedeutung der Bienen für die Wirtschaft

Was haben Bienen mit Geld zu tun?

Vortrag und Podiumsdiskussion

mit Dr. Johannes Wirz, Veronika Spielbichler, Mag. Max Ruhri und Josef Knoflach.

Moderation Dr. Heinrich Breidenbach,

25. September 2014, 18.00 Uhr

Kolpingsaal Innsbruck, Viktor-Franz-Hess-Str. 7, 6020 Innsbruck

HERMES-Österreich bemüht sich seit über 30 Jahren um einen sinnvollen, Menschen und Umwelt fördernden Umgang mit Geld. Die Bienen bieten in unserer Zeit ein sehr treffendes Bild für eine effektive, solidarische, ökonomische Wirtschaftsweise. Johannes Wirz stellt Zusammenhänge dar, die uns weiterhelfen können, andere Vorstellungen sowohl von der Bedeutung der Bienen als auch einer menschengemäßen Wirtschaft zu bilden.



Dr. Johannes Wirz ist Schweizer Biologe. Er hat sich neben der intensiven Beschäftigung mit den Bienen auch mit dem Thema „Optimum und Maximum“ in der Wirtschaft intensiv auseinander gesetzt.

„Bienenvölker betreiben eine Ökonomie der Fülle. Was sie durch Bestäubung von Gemüse, Obst und Beeren entstehen lassen, ist ca. fünfzig Mal mehr, als was sie an Honig für sich behalten.

Die Organisationsformen, die dieses Wunder ermöglichen, werden wir genauer in Betracht ziehen.

Können diese Formen auf wirtschaftliche Zusammenhänge übertragen werden und eine Ära des globalen Gemeinwohls einläuten?“ *)



Veronika Spielbichler ist Obfrau des Unterguggenberger-Institut in Wörgl, das im Juni 2003 als gemeinnütziger Verein gegründet wurde. Die Einrichtung ist nach Bürgermeister Michael Unterguggenberger benannt, der 1932/33 in Wörgl mit Freigeld als regional gültiger Zweitwährung wirkungsvoll die Wirtschaftskrise bekämpfte. Die Aufgaben des Unterguggenberger Institutes umfassen die Dokumentation, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zum Wörgler Freigeld-Experiment 1932/33 sowie zum Thema Komplementärwährungen heute. Dazu gehört auch die Begleitung und Vernetzung aktiver Projekte.



Josef Knoflach ist Vorstandsmitglied im gemeinnützigen Verein HERMES-Österreich, der sich seit über 30 Jahren mit dem solidarischen, Menschen und Umwelt dienenden Umgang mit Geld befasst und die Verwirklichung vieler nachhaltiger Projekte in Landwirtschaft, Pädagogik, Medizin, Wirtschaft, Ausbildung und Kultur ermöglichte.

*) „Optimum schafft Fülle - Maximum schafft Not - Lebensprozesse verstehen lernen“, Goetheanum Nr. 18, 4.5.2013
„Die SOZIALE Biene - Das Bienenvolk ist eine Inspirationsquelle für neue Gemeinschaftsbildung“, Goetheanum Nr. 3, 17.1.2014



Mag. Max Ruhri ist Mitglied der Geschäftsleitung der Freien Gemeinschaftsbank in Basel



Dr. Heinrich Breidenbach ist Mitarbeiter im Büro von Landesrat Schellhorn, Referent für Kommunikation und Medien, Inhalte, Sprecher